

PRESSEMITTEILUNG



Lebendigkeit sei!

Für eine Politik des Lebens.

Ein Manifest für das Anthropozän

Von Andreas Weber und Hildegard Kurt

Mit einem Vorwort von Lara Mallin, Matthias Fersterer und Johannes Heimrath

thinkOya 2015, 32 Seiten Broschur, 3 Euro.
ISBN 978-3-927369-95-5

Berlin, 26.5.2015 – Mit großer Resonanz fand am 19. Mai 2015 in den Berliner Prinzessinnengärten die Verlesung von **Lebendigkeit sei! Für eine Politik des Lebens. Ein Manifest für das Anthropozän** statt. Sowohl der Biologe und Philosoph Dr. Andreas Weber als auch die Kulturwissenschaftlerin Dr. Hildegard Kurt sind Mitglieder im Team des und.Instituts für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V.

Das Anthropozän, die »Menschenzeit«, hat begonnen und stellt uns vor eine gewaltige Aufgabe: Wir sind – wie nie zuvor in der Menschheitsgeschichte – herausgefordert, eine zukunftsfähige Ethik der Verbundenheit mit allen Wesen zu entwickeln. Dazu legt dieses mutige Manifest einen Grundstein.

Zentrale Fragen dabei sind: Auf welche Weisen können wir »das Lebendige Lebendiger werden lassen« (Hans-Peter Dürr), statt Natur als »Biomasse« zu vernutzen? Wie sähe eine »Politik des Lebens« aus? Weshalb braucht es nach der Aufklärung - dem »Enlightenment« - nun eine »Zweite Aufklärung« als Epoche des »Enlivenment«?

Aus dem Manifest:

»Eine Politik des Lebens wahrt nicht nur die Werte der Aufklärung – die Würde des Individuums und die Prinzipien von Gerechtigkeit und Gleichheit –, sondern verbindet sie mit ihren Wurzeln, die in der Mitgeschöpflichkeit alles Lebendigen ruhen. Sie ersetzt nicht `die Vernunft` durch `das Leben`, sondern versteht Vernunft als Anliegen, eine zur Bewusst ihrer eigenen Lebendigkeit fähige Kultur der Verantwortung zu entfalten«.

Das Manifest bildet den Auftakt zu **Erkundungsreisen in Kulturen der Lebendigkeit**, zu denen das und.Institut ab Sommer mit **Lebendigkeits-Werkstätten** einlädt.

»Lebendigkeit sei! Dem klugen Manifest wünsche ich weite Verbreitung - und empfehle dafür, seine Essenz in populäre Claims zu gießen. So kann das Gedankensaatgut auf breiter Fläche sprießen.« Tatjana Barzi, Kommunikationswissenschaftlerin, Berlin

Förderer dieser »Erkundungsreisen« sind die Cocreatio Stiftung für Kooperation und kollektive Entwicklung, die Kairos Stiftung und die Selbach-Umwelt-Stiftung.

Einen abdruckfreien Auszug aus dem Manifest und **Pressebilder** stellen wir Ihnen hier zum download zur Verfügung: <http://bit.ly/1HKSmyK>

Kontakt: Jaana Prüss, Projektkoordination, Vorstandsmitglied des und.Institut e.V.
contact@und-institut.de . mobil 0160 8022 564 . www.cultures-of-enlivenment.org

Koburger Straße 3
10825 Berlin
Fon +49 (0)30 782 74 12
Fax +49 (0)30 781 126 95

Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
Vereinsregister: 23956 B

contact@und-institut.de
www.und-institut.de

GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE94 4306 0967
1123 5542 00
BIC: GENO DE 3311 GLS
